

**11.9.2001: MITGLIEDER DER GRÜNEN ARMEE
FRAKTION BELAGERN UND PARADIEREN IN ZIVILER
KLEIDUNG IN DER NACHBARSCHAFT DER WOHNUNG UND
GESCHÄFTSBÜROS UND RESTAURANTS VON VORSITZENDEN
VON SAATGUTGENTECHNIKERN UND
SPRITZMITTELHERSTELLERN UND -EXPORTEUREN DES
BAYER-KARTELLS UND ZWINGT DIESE UNTER
PAPPARAZZISPIONAGE-GESTÜTZTEN DUNKELKAMMER-
SPITZEL-MONOLOGEN IN IHRE LAUSCHER-INTERNAT-
MANAGERIE, SOWIE ZUR VERFASSUNG VON FORSCHUNGS-
ARBEITEN ZU GENTECHNIKAATEXPERIMENTEN UND
SPRITZMITTELEXPERIMENTEN, DIE SIE ÖFFENTLICH MIT
VIRAL-REPORTAGEN ZU DEREN PRIVATLEBEN BEGLEITET.**

fake news as fake news

**SEPTEMBER 2001: ÖKO-BAUERN-GESETZE UND
-ZÖLLE IN DEUTSCHLAND. ROT-GRÜNE REGIERUNG
ÜBERTRIFFT EU-RICHTLINIE FÜR PRIVATE ODER
BEHÖRDLICHE ÖKO-KENNZEICHNUNG! BRACHJAHRE
FÜR NUR NOCH KLEIN- UND MISCHACKER! VERBOT
FÜR ACKERGIFTE, KUNSTSAAT UND DÜNGER AUCH
FÜR UNGELÖSCHTE GÜLLE! AUCH FÜR
SCHREBERGÄRTEN! ANSONSTEN STRAFZOLL ODER
STRAFGEBÜHR UND ORANGENES WARNSIEGEL IM
HANDEL! STRAFZOLL AUCH FÜR IMPORTE VON
AUSREICHEND SELBER ANGEBAUTEN ODER
HERGESTELLTEN WAREN! STRAFGEBÜHREN AUCH FÜR
EXPORTE VON KUNSTSAAT UND KUNSTDÜNGER!
RASENVERBOT FÜR HOFGÄRTEN! STÄDTISCHE
NEUPFLANZUNGEN NUR OBST- UND NUßBÄUME!**

fake news as fake news

**10.1.2001. NEW YORK: EX-*PORNOSTAR* MARIA
O'TOOL STELLT IM »WORLD TRACE CENTER« BEI
EINER »UNITED SYNDICATES CONFERENCE« NEUEN
PROTOTYP EINES TRAGBAREN FLACHRECHNERS VOR,
DER AN HANDELSÜBLICHEN BÜRORECHNERN
ANGEDOCKT WERDEN KANN, UND IN NEUARTIGEN
DOCKINGRECHNERN ALS DOCKPROZESSOR DIENEN
KANN.**

fake news as fake news

Die neuen tragbaren Flachrechner sind etwa reisepassgroß und haben einen oder zwei »Female« - Anschlüsse (im »P.C.I.-Express«-Standard) jeweils auf der Langseite, für das Antennenmodul, für Erweiterungsmodule mit anderen Schnittstellen, für den Anschluß als Erweiterungskarten in gebräuchlichen Bürorechnern oder in eigens entwickelten Dockingrechnern (im neuen »L.M.B.A.S.S.« Standard (Lines and Mobileprocessor Boarding and Attaching Socket Station, dt. Codename »Maultierkrippe«)) im Kofferrechnerformat, in denen sie als Dockprozessor eingesetzt und um Schnittstellen für weitere Bildschirme, Tastatur, Netzwerk, Speicher -, Bedienungs- und Datenverarbeitungen (Drucker, *Scanner*, usw.) - Geräte erweitert werden können.

Das Antennenmodul (im »P.C.I. Express« Standard) mit kombiniertem *Router* für nichtdigitalen Nummern-Funk (sog. *Routernet-Radio*) kann auch an Bürorechner angeschlossen werden. Die Flachrechner wie die Dockingrechner sind mit dem bei Kofferrechnern handelsüblichen »P.C.M.C.I.A.« Standard nicht kompatibel.

Jede Antenne wird für eine eigene Nummernfrequenz im neuen frequenzmodulierten (*FM.*) *Routernet-Radio* mit nummernverteiltem kurzfristigem Frequenzverlag registriert, mit der ein mobiler Funker je nach Netzauslastung mit bis zu 8192 registrierten Hörern gleichzeitig funken kann, von Antenne zu Antenne in einem Funkantennennetz, das jeder mitaufbaut und mitträgt.

Als Betriebssystem ist die Distribution des Linux-Betriebssystems »Standard Pack« der Firma »Voluntary Independency Department« im Preis inbegriffen, das die meisten Grafikumgebungen ohne Installation mit Empfehlung zum Vergleich aufstellt und durch die Erprobung führt, sowie die zugehörigen Anwendungen, und das als Installationsprogramm anbietet, eine Auswahl von Programmen mit einem der passenden *Packagemanagements* zu beschließen und auszuführen, welches jeweils meistens zu einer einzigen Linux-Marke gehört, und an deren Paketarchiv und *Community* angeschlossen ist.

Für die neuen Flach- und Dockingrechner gibt es außerdem ein Modul für das kabelgestützte *Internet*, mit einem Netzteil oder Netzglied oder Vernetzer (*Linking-Router*) im gebräuchlichen *Router-Protocol* des Internet zu dessen Ausbau, sowie mit einer Bandbreitenschleuse (*Bandwith-Router*) für den Betrieb eines Vertreibers oder Netzladens (*Server*) auch an einer handelsüblich nur teilweise digitalisierten (*splitted*) Telefonleitung, wo sonst nur ein langsamer Rückleiter genutzt werden kann. Die Flachrechner eignen sich als Geräte mit mehreren Prozessoren oder Prozessorkernen sehr stromsparend für den Betrieb als *Server*.

Um in dem meist zwischen äußerer und innerer Internetnummer abgeriegelte Intranetz (*Intranet*) von *Internet*-*Providern* der handelsüblichen Elektrokommunikationsmarken mit einer eigenen öffentlichen Internetnummer erreichbar zu sein, und um in deren Klonnetzen dauerkopiert zu werden (*Mirrornet*), muss ein Netzpartnervertrag geschlossen werden, und die Internetnummer (*I.P. Address*) bei der Netzentur registriert werden, die dort auch für Netzpartnerverträge direkt mit den *Internet*-*Carriern* auf den Telefonanschluß oder Kabelanschluß registriert werden kann. Ansonsten kann jeder Mini-*Server* dank einheitlichem *Modem* und *Router* ohne Schwierigkeiten über die eigene Telefonnummer erreicht werden, in einem Ad-Hoc-Internet.

Außer dem Metanetz »Speech« für den Anschluß von Telefongeräten können genutzt werden die Metanetze *T.I.P.* (Text over I.P., auch als »Hypertext-Protocol« bekannt), *F.I.P.* (File over I.P.; F.T.P.), *M.I.P.* (Mail over I.P.; *I.M.A.P.*), *P.O.P.* (etc.) und *C.I.P.* (Chat over I.P.; I.C.Q., etc.) und weitere.

Chercheling: Beratung

zu Nebenprodukten in Produktionsverwandtschaften
Joachim Schneider Leipartstr.12 81369 München

Chercheling: Beratung

zu Nebenprodukten in Produktionsverwandtschaften
Joachim Schneider Leipartstr.12 81369 München

Chercheling: Beratung

zu Nebenprodukten in Produktionsverwandtschaften
Joachim Schneider Leipartstr.12 81369 München